

Heilpflanzen für Hunde

Rezepte
gegen
Püzerkrankungen



Katharina Sonnenwald

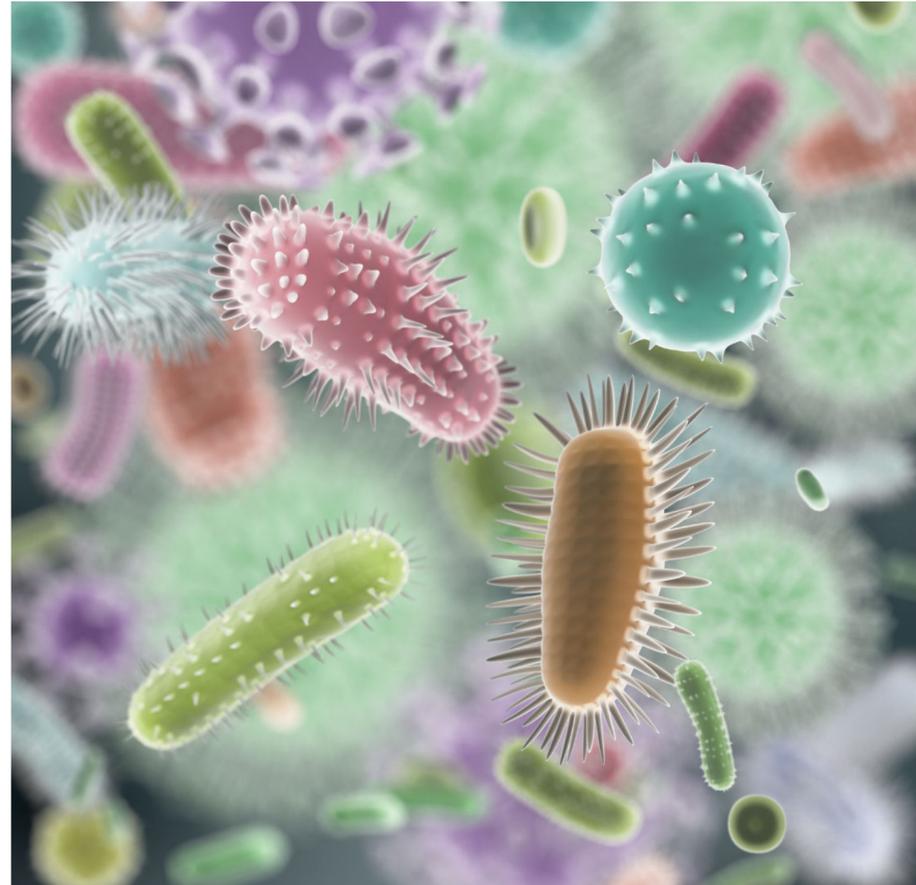


Legen wir  los ...

 *Heilpflanzen gegen Pilze (ohne Gewähr)*

Salbei

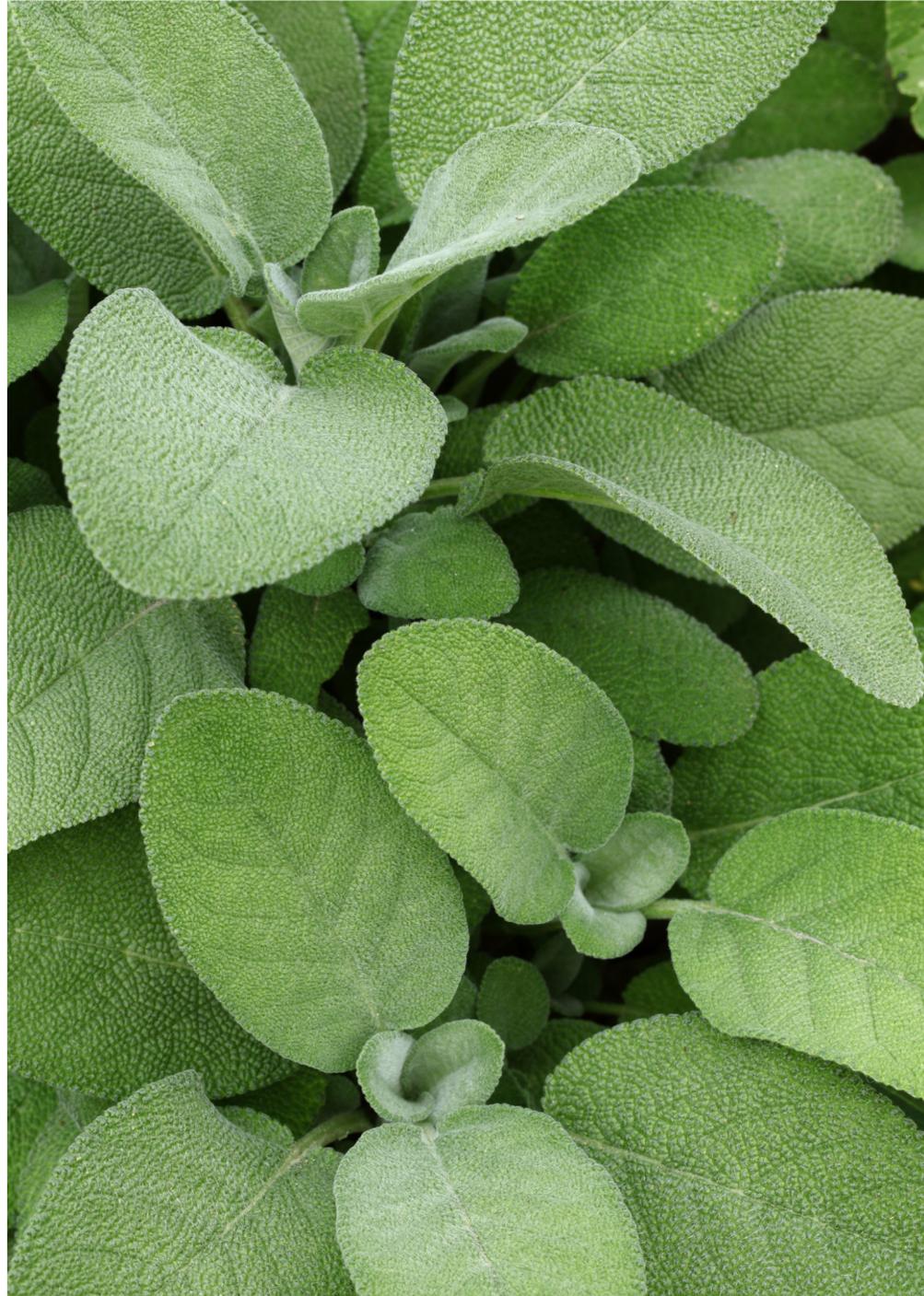
Lavendelöl



So hilft der Salbei Ihrem Schützling:

- Bekämpft Viren, Bakterien und **Pilze**
- Fängt freie Radikale
- Stärkt bei Erschöpfungszuständen
- Verjüngt, regt die Fruchtbarkeit an
- Reinigt bei Parasitenbefall die Wohnung
- Verbessert die Fliesseigenschaft des Blutes
- Beschleunigt das Abstillen
- Hilft bei Hauterkrankungen
- Lindert Maul- und Rachen-Entzündungen
- Schafft Erleichterung bei Atemwegserkrankungen
- Beruhigt bei Erkrankungen des Magen- und Darm-Traktes





Salbei Kur

Verwenden Sie den Salbei innerlich immer nur als Kur auf keinen Fall aber über einen längeren Zeitraum. Die beste Wirkung erreichen Sie, wenn Sie eine Kur von 2-4 Wochen durchführen. Danach pausieren.

Pro kg Körpergewicht nehmen Sie täglich frische Salbeiblätter und bereiten einen Aufguss zu:

Hunde: 5-25 g , Pferd 25 - 60 g , Kaninchen 0,3 g -1g, Katzen
1-2 g.

Salbeiaufguss:

Innerlich

Pro kg Körpergewicht nehmen Sie täglich frische Salbeiblätter und bereiten einen Aufguss zu:

Hunde: 5-25 g täglich in das Futter geben.

Aufguss

1 Teelöffel Salbeiblätter mit 1/4 l kochendem Wasser übergießen und zugedeckt 10 Min. ziehen lassen.

Das Kondenswasser zurück in den Tee schütten.



Lavendelöl desinfiziert

Lavendel tötet Bakterien (antibakteriell) und Pilze (antimykotisch) ab, das wurde wissenschaftlich in Laborversuchen (In vitro) bestätigt.



*Mögen wir mit dem richtigen Einsatz
von Heilpflanzen
zum Glücksbringer für unsere Hunde werden!*

